

Medien-Mitteilung

vom 18. Oktober 2024

Stadt Affoltern am Albis senkt Steuerfuss um zwei Prozentpunkte

Keine Neuverschuldung auch dank eines Ertragsüberschusses von 2.6 Mio. Franken

Der Stadtrat Affoltern am Albis hat das Budget für das Jahr 2025 verabschiedet. Dieses sieht einen Ertragsüberschuss von 2.6 Mio. Franken vor. Gleichzeitig werden Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 11.1 Mio. Franken geplant. Der Steuerfuss soll von 105% auf 103% gesenkt werden, was zu einer Reduktion der Steuereinnahmen von 550'000 Franken führen wird.

Die Sekundarschulgemeinde Affoltern am Albis / Aeugst am Albis wird der Gemeindeversammlung beantragen, ihren Steuerfuss von 19% auf 21% zu erhöhen, um wegen gestiegener Kosten die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf den maximalen Aufwandüberschuss einhalten sowie das Haushaltsgleichgewicht erreichen zu können. Ein strategisches Ziel des Stadtrates ist es, den Gesamtsteuerfuss stabil bei 124% zu halten. Deshalb wird der Steuerfuss der Stadt um zwei Prozentpunkte gesenkt.

Steigende Ausgaben, gleichbleibende Investitionen

Das Budget 2025 zeigt höhere Ausgaben in mehreren Bereichen, darunter ein Anstieg der Personalkosten um 5.5 Mio. Franken. Davon entfallen rund 2.3 Mio. Franken auf die Anpassung der Löhne des städtischen Personals (inkl. Pflegeheim Seewadel) an den Benchmark. Weitere Mehrkosten entstehen durch die Anstellung zusätzlicher Lehrkräfte, um dem steigenden Bedarf im Bildungsbereich gerecht zu werden, sowie Stellenplanerhöhungen in anderen Bereichen und Rotationsverlusten bei Neuanstellungen.

Zudem führen externe Faktoren, wie steigende Kosten bei den Ergänzungsleistungen und höhere Pflegefinanzierungsbeiträge sowie eine wachsende Anzahl von Asylsuchenden zu Mehrkosten bei den Sozialausgaben.

In die städtische Infrastruktur wird weiterhin stark investiert, darunter 2.5 Mio. Franken für Gemeindestrassen und Abwasseranlagen sowie 4.8 Mio. Franken in Schulgebäude. Auch bei der Sportanlage im Moos sind Investitionen von 2.5 Mio. Franken vorgesehen. Durch die gezielte Priorisierung der Ausgaben, bewegen sich die gesamten Nettoinvestitionen in ähnlicher Höhe wie im Budget 2024 und liegen bei rund 11.1 Mio. Franken.

Keine Neuverschuldung geplant

Die Nettoinvestitionen können nicht vollumfänglich selbst bezahlt werden. Dafür reicht der Selbstfinanzierungsgrad von 82% nicht aus. Trotz des geplanten Finanzierungsfehlbetrags

von 2.02 Mio. Franken bleibt der Stadt genügend Liquidität, damit keine Neuverschuldung entsteht. Der Darlehensbestand sinkt auf 60 Mio. Franken.

Stadt Affoltern am Albis

Kontakt für Medienschaffende
Stefan Trottmann, Stadtschreiber Affoltern am Albis, Telefon 044 762 56 30